
02/2014

**Amtliches Mitteilungsblatt
der BTU Cottbus-Senftenberg**

31.03.2014

I n h a l t

1.	Geschäftsordnung für den Gründungssenat (GS) der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg (GOGS) vom 18. Dezember 2013	Seite 2
2.	Geschäftsordnung für den erweiterten Gründungssenat (EGS) der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg (GOEGS) vom 11. Dezember 2013	5

Geschäftsordnung für den Gründungssenat (GS) der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg (GOGS)

vom 18.12.2013

Inhaltsverzeichnis

§ 1	Vorsitz	2
§ 2	Einberufung des Gründungssenats....	2
§ 3	Anträge an den Gründungssenat, Fristen	2
§ 4	Sitzungstermin, Tagesordnung	2
§ 5	Ablauf der Sitzungen	3
§ 6	Beschlussfähigkeit, Beschlussfassung.....	3
§ 7	Protokollierung	3
§ 8	Wahlen	3
§ 9	Kommissionen, Ausschüsse	3
§ 10	Änderung der Geschäftsordnung	4
§ 11	Inkrafttreten	4

§ 1 Vorsitz

(1) ¹Der Gründungssenat (GS) wählt nach der vorläufigen Wahlordnung der BTU Cottbus-Senftenberg aufgrund eines Vorschlags oder von Vorschlägen von Mitgliedern des GS aus seiner Mitte eine Vorsitzende oder einen Vorsitzenden und eine Stellvertreterin oder einen Stellvertreter. ²Letztere oder letzterer vertritt die Vorsitzende oder den Vorsitzenden im Verhinderungsfalle in allen Befugnissen.

(2) Die oder der Vorsitzende eröffnet, leitet und schließt die Sitzungen; sie oder er ist für die Ordnung verantwortlich.

(3) Für die Abwahl der oder des Vorsitzenden oder der Stellvertreterin oder des Stellvertreters gelten §§ 30 Abs. 4 und 33 Abs. 3 der vorläufigen Wahlordnung der BTU Cottbus-Senftenberg.

§ 2 Einberufung des Gründungssenats

(1) Die oder der Vorsitzende beruft den GS zu den Sitzungen ein.

(2) ¹Der GS tagt im Regelfall einmal im Monat. ²Er ist darüber hinaus einzuberufen, wenn ein Drittel seiner Mitglieder dies unter Angabe des Beratungsgegenstandes verlangt.

(3) ¹Die Einladungen sollen den Senatsmitgliedern spätestens eine Woche vor der Sitzung zugehen. ²Das Schreiben hat Angaben über Zeit und Ort der Sitzung sowie eine vorläufige Tagesordnung zu enthalten. ³Unterlagen über die zu beratenden Gegenstände, insbesondere Beschlussentwürfe, sind beizufügen bzw. in anderer geeigneter Form zur Verfügung zu stellen. ⁴Mitglieder, die sich in der Sitzung durch Stellvertreterinnen oder Stellvertreter vertreten lassen müssen, haben die ihnen zugegangenen Informationen nach den Sätzen 1 bis 3 an die Stellvertreterinnen oder Stellvertreter weiter zu geben.

§ 3 Anträge an den Gründungssenat, Fristen

(1) ¹Beschlussanträge und sonstige Anmeldungen zur Tagesordnung sind mindestens zehn Kalendertage vor der Sitzung in elektronischer Form an die Vorsitzende oder den Vorsitzenden zu stellen. ²Den Beschlussanträgen sollen jeweils eine Beschlussvorlage sowie die entscheidungsrelevanten Unterlagen beigelegt werden.

(2) Jede und jeder Antragsberechtigte (§ 5 Abs. 2) kann unter Berücksichtigung der Frist und der Vorgaben des Abs. 1 von der oder dem Vorsitzenden die Aufnahme von Tagesordnungspunkten verlangen.

(3) ¹Die oder der Vorsitzende prüft eingegangene Anmeldungen zur Tagesordnung auf Vollständigkeit und Zuständigkeit des GS. ²Bei Nichtzuständigkeit gibt sie oder er diese an die zuständige Stelle weiter und informiert darüber die Antragstellerin oder den Antragsteller sowie den GS.

(4) Über die Aufnahme nicht termingerecht und/oder nicht vollständig eingegangener Anträge in die Tagesordnung beschließt der GS.

§ 4 Sitzungstermin, Tagesordnung

(1) ¹Der Sitzungstermin und die vorläufige Tagesordnung sind hochschulöffentlich bekanntzugeben. ²Anlagen zu Tagesordnungspunkten des öffentlichen Teils einer Sitzung sind hochschulöffentlich zugänglich zu machen. ³Die Hochschulöffentlichkeit wird durch die Einstellung in das Intranet der BTU Cottbus-Senftenberg hergestellt.

(2) Die Tagesordnung wird zu Beginn der Sitzung beschlossen.

§ 5 Ablauf der Sitzungen

(1) Die oder der Vorsitzende hat zur Ausübung ihrer oder seiner Befugnisse das Recht,

1. über die Dauer sowie die Unterbrechung und die Fortsetzung (Vertagung) der Sitzung zu bestimmen,
2. das Wort zu erteilen und die Aussprache durch die Schließung der Rednerliste und die Beschränkung der Redezeit zu begrenzen,
3. zur Aufrechterhaltung der Ordnung einzelne Personen des Sitzungsraumes zu verweisen.

(2) ¹An den Sitzungen des GS nehmen seine Mitglieder mit Antrags-, Stimm- und Rederecht teil. ²Im Übrigen gilt § 8 Abs. 2 der vorläufigen Grundordnung der BTU Cottbus-Senftenberg. ³Die oder der Vorsitzende kann für einen Tagesordnungspunkt einer Sitzung weiteren Personen das Rederecht gewähren. ⁴Unabhängig davon hat die oder der Vorsitzende das Recht, auf dem Dienstweg weitere Personen zwecks Vortrags oder zur Berichterstattung einzuladen.

(3) ¹Der GS verhandelt hochschulöffentlich. ²Die oder der Vorsitzende kann auf Beschluss des GS die Öffentlichkeit ausschließen, wenn die Aufrechterhaltung der Ordnung, die Wahrung persönlicher Interessen oder sonstige rechtliche Gründe dies erfordern. ³Personal- und Prüfungsangelegenheiten werden in nicht öffentlicher Sitzung behandelt.

§ 6 Beschlussfähigkeit, Beschlussfassung

(1) ¹Der GS ist beschlussfähig, wenn die Sitzung ordnungsgemäß einberufen wurde und die Mehrheit der Senatsmitglieder sowie Vertreterinnen oder Vertreter aus mindestens zwei Mitgliedergruppen anwesend sind. ²Ist eine Angelegenheit wegen Beschlussunfähigkeit zurückgestellt worden und werden die Mitglieder des GS zur Behandlung desselben Gegenstands erneut geladen, so ist der GS ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig, wenn darauf in dieser Ladung hingewiesen worden ist.

(2) Beschlüsse werden mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst, soweit Gesetze oder die vorläufige Grund- und Wahlordnung der BTU Cottbus-Senftenberg nichts anderes bestimmen.

(3) Entscheidungen über Personalangelegenheiten erfolgen immer in geheimer Abstimmung.

§ 7 Protokollierung

(1) ¹Über die Sitzungen des GS wird ein Beschlussprotokoll mit Anträgen und einer Zusammenfassung der Diskussionsbeiträge angefertigt. ²Das Beschlussprotokoll ist genehmigungspflichtig.

(2) ¹Zusätzlich kann über die Sitzungen des GS ein Verlaufsprotokoll erstellt werden. ²Die Mitglieder der BTU Cottbus-Senftenberg haben das Recht, bei der oder dem Vorsitzenden in gefertigte Verlaufsprotokolle Einsicht zu nehmen. ³Das Verlaufsprotokoll ist nicht genehmigungspflichtig.

(3) ¹Die Protokollentwürfe sollen dem GS spätestens zur nächsten ordentlichen Sitzung vorgelegt werden. ²Sie können nur genehmigt werden, wenn sie der Einladung zur Sitzung beigefügt waren. ³Einsprüche sind in der Sitzung von der oder dem Vorsitzenden zu klären. ⁴Ist eine Klärung nicht möglich, so entscheidet der GS.

(4) ¹Genehmigte Protokolle des öffentlichen Teils sind allen Mitgliedern und Angehörigen der Universität zugänglich. ²Protokolle des nichtöffentlichen Teils sind dies nicht.

§ 8 Wahlen

(1) ¹Wahlen im GS sind geheim. ²Für Wahlhandlungen ist der GS beschlussfähig, wenn zwei Drittel seiner Mitglieder, also mindestens 10 Wahlberechtigte anwesend sind. ³Von einer geheimen Wahl kann abgesehen werden, soweit hochschulrechtliche Vorschriften diese nicht zwingend vorschreiben und alle anwesenden Mitglieder des GS dem zustimmen.

(2) ¹Gewählt ist, wer von den abgegebenen Stimmen die meisten erhalten hat. ²Bei Stimmengleichheit entscheidet das von der Wahlleitung zu ziehende Los.

§ 9 Kommissionen, Ausschüsse

¹Neben den Senatskommissionen gem. § 13 der vorläufigen Grundordnung der BTU Cottbus-Senftenberg kann der GS zur Erledigung bestimmter Aufgaben zeitweilige Ausschüsse einsetzen. ²Diesen können auch Mitglieder der BTU Cottbus-Senftenberg angehören, die nicht Mitglieder des GS sind. ³Der Einsetzungsbeschluss für einen Ausschuss muss die Defini-

tion seiner Aufgabe, seine Zusammensetzung und die Dauer seiner Einsetzung enthalten.

⁴Die Amtszeit dieser Ausschüsse endet spätestens mit Ablauf der Amtsperiode des GS.

§ 10 Änderung der Geschäftsordnung

¹Änderungen der Geschäftsordnung werden mit der Beschlussfassung im GS wirksam. ²Die Geschäftsordnung kann nur mit Zweidrittelmehrheit der Mitglieder des GS geändert werden.

§ 11 Inkrafttreten

¹Die Geschäftsordnung tritt nach der Beschlussfassung im GS in Kraft. ²Sie wird im Amtlichen Mitteilungsblatt der BTU Cottbus-Senftenberg veröffentlicht. ³Dies gilt ebenfalls für Änderungen der Geschäftsordnung.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Gründungssenats der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg vom 18. Dezember 2013.

Geschäftsordnung für den erweiterten Gründungssenat (EGS) der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg (GOEGS)

vom 11. Dezember 2013

Inhaltsverzeichnis

§ 1	Vorsitz.....	5
§ 2	Einberufung des erweiterten Gründungssenats	5
§ 3	Anträge an den erweiterten Gründungssenat, Fristen	5
§ 4	Sitzungstermin, Tagesordnung.....	5
§ 5	Ablauf der Sitzungen	6
§ 6	Beschlussfähigkeit, Beschlussfassung	6
§ 7	Protokollierung.....	6
§ 8	Herstellung des Einvernehmens für die Bestellung der Gründungspräsidentin oder des Gründungspräsidenten	6
§ 9	Ausschüsse	6
§ 10	Änderung der Geschäftsordnung.....	7
§ 11	Inkrafttreten.....	7

§ 1 Vorsitz

(1) ¹Der erweiterte Gründungssenat (EGS) wählt nach der vorläufigen Wahlordnung der BTU Cottbus-Senftenberg aufgrund eines Vorschlags oder von Vorschlägen von Mitgliedern des EGS aus seiner Mitte eine Vorsitzende oder einen Vorsitzenden und eine Stellvertreterin oder einen Stellvertreter. ²Letztere oder letzterer vertritt die Vorsitzende oder den Vorsitzenden im Verhinderungsfalle in allen Befugnissen.

(2) Die oder der Vorsitzende eröffnet, leitet und schließt die Sitzungen; sie oder er ist für die Ordnung verantwortlich.

(3) Für die Abwahl der oder des Vorsitzenden oder der Stellvertreterin oder des Stellvertreters gelten §§ 30 Abs. 4 und 33 Abs. 3 der vorläufigen Wahlordnung der BTU Cottbus-Senftenberg.

§ 2 Einberufung des erweiterten Gründungssenats

(1) Die oder der Vorsitzende beruft den EGS zu den Sitzungen ein.

(2) ¹Der EGS tagt nach Bedarf. ²Er ist darüber hinaus einzuberufen, wenn ein Drittel seiner

Mitglieder dies unter Angabe des Beratungsgegenstandes verlangt.

(3) ¹Die Einladungen sollen den Mitgliedern spätestens eine Woche vor der Sitzung zugehen. ²Das Schreiben hat Angaben über Zeit und Ort der Sitzung sowie eine vorläufige Tagesordnung zu enthalten. ³Unterlagen über die zu beratenden Gegenstände, insbesondere Beschlussentwürfe, sind beizufügen bzw. in anderer geeigneter Form zur Verfügung zu stellen. ⁴Mitglieder, die sich in der Sitzung durch Stellvertreterinnen oder Stellvertreter vertreten lassen müssen, haben die ihnen zugegangenen Informationen der Sätze 1 bis 3 an die Stellvertreterinnen oder Stellvertreter weiter zu geben.

§ 3 Anträge an den erweiterten Gründungssenat, Fristen

(1) ¹Beschlussanträge und sonstige Anmeldungen zur Tagesordnung sind mindestens zehn Kalendertage vor der Sitzung in elektronischer Form an die Vorsitzende oder den Vorsitzenden zu stellen. ²Den Beschlussanträgen sollen jeweils eine Beschlussvorlage sowie die entscheidungsrelevanten Unterlagen beigelegt werden.

(2) Jede und jeder Antragsberechtigte (§ 5 Abs. 2) kann unter Berücksichtigung der Frist und der Vorgaben des Abs. 1 von der oder dem Vorsitzenden die Aufnahme von Tagesordnungspunkten verlangen.

(3) ¹Die oder der Vorsitzende prüft eingegangene Anmeldungen zur Tagesordnung auf Vollständigkeit und Zuständigkeit des EGS. ²Bei Nichtzuständigkeit gibt sie oder er diese an die zuständige Stelle weiter und informiert darüber die Antragstellerin oder den Antragsteller sowie den EGS.

(4) Über die Aufnahme nicht termingerecht und/oder nicht vollständig eingegangener Anträge in die Tagesordnung beschließt der EGS.

§ 4 Sitzungstermin, Tagesordnung

(1) ¹Der Sitzungstermin und die vorläufige Tagesordnung sind hochschulöffentlich bekanntzugeben. ²Anlagen zu Tagesordnungspunkten des öffentlichen Teils einer Sitzung sind hochschulöffentlich zugänglich zu machen. ³Die Hochschulöffentlichkeit wird durch die Einstellung in das Intranet der BTU Cottbus-Senftenberg hergestellt.

(2) Die Tagesordnung wird zu Beginn der Sitzung beschlossen.

§ 5 Ablauf der Sitzungen

(1) Die oder der Vorsitzende hat zur Ausübung ihrer oder seiner Befugnisse das Recht,

1. über die Dauer sowie die Unterbrechung und die Fortsetzung (Vertagung) der Sitzung zu bestimmen,
2. das Wort zu erteilen und die Aussprache durch die Schließung der Rednerliste und die Beschränkung der Redezeit zu begrenzen,
3. zur Aufrechterhaltung der Ordnung einzelne Personen des Sitzungsraumes zu verweisen.

(2) ¹An den Sitzungen des EGS nehmen seine Mitglieder mit Antrags-, Stimm- und Rederecht teil. ²Im Übrigen gelten § 10 Abs. 2 i. V. m. § 8 Abs. 2 der vorläufigen Grundordnung der BTU Cottbus-Senftenberg. ³Die oder der Vorsitzende kann für einen Tagesordnungspunkt einer Sitzung weiteren Personen das Rederecht gewähren. ⁴Unabhängig davon hat die oder der Vorsitzende das Recht, auf dem Dienstweg weitere Personen zwecks Vortrags oder zur Berichterstattung einzuladen.

(3) ¹Der EGS verhandelt hochschulöffentlich. ²Die oder der Vorsitzende kann auf Beschluss des EGS die Öffentlichkeit ausschließen, wenn die Aufrechterhaltung der Ordnung, die Wahrung persönlicher Interessen oder sonstige rechtliche Gründe dies erfordern. ³Personal- und Prüfungsangelegenheiten werden in nicht öffentlicher Sitzung behandelt.

§ 6 Beschlussfähigkeit, Beschlussfassung

(1) ¹Der EGS ist beschlussfähig, wenn die Sitzung ordnungsgemäß einberufen wurde und die Mehrheit der Senatsmitglieder sowie Vertreterinnen oder Vertreter aus mindestens zwei Mitgliedergruppen anwesend sind. ²Ist eine Angelegenheit wegen Beschlussunfähigkeit zurückgestellt worden und werden die Mitglieder des EGS zur Behandlung desselben Gegenstands erneut geladen, so ist der EGS ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig, wenn darauf in dieser Ladung hingewiesen worden ist.

(2) Beschlüsse werden mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst, soweit Gesetz

ze oder die vorläufige Grund- und Wahlordnung der BTU Cottbus-Senftenberg nichts anderes bestimmen.

(3) Entscheidungen über Personalangelegenheiten erfolgen immer in geheimer Abstimmung.

§ 7 Protokollierung

(1) ¹Über die Sitzungen des EGS wird ein Beschlussprotokoll mit Anträgen und einer Zusammenfassung der Diskussionsbeiträge angefertigt. ²Das Beschlussprotokoll ist genehmigungspflichtig.

(2) ¹Zusätzlich kann über die Sitzungen des EGS ein Verlaufsprotokoll erstellt werden. ²Die Mitglieder der BTU Cottbus-Senftenberg haben das Recht, bei der oder dem Vorsitzenden in gefertigte Verlaufsprotokolle Einsicht zu nehmen. ³Das Verlaufsprotokoll ist nicht genehmigungspflichtig.

(3) ¹Die Protokollentwürfe sollen dem EGS spätestens zur nächsten ordentlichen Sitzung vorgelegt werden. ²Sie können nur genehmigt werden, wenn sie der Einladung zur Sitzung beigelegt waren. ³Einsprüche sind in der Sitzung von der oder dem Vorsitzenden zu klären. ⁴Ist eine Klärung nicht möglich, entscheidet der EGS.

(4) ¹Genehmigte Protokolle des öffentlichen Teils sind allen Mitgliedern und Angehörigen der Universität zugänglich. ²Protokolle des nichtöffentlichen Teils sind dies nicht.

§ 8 Herstellung des Einvernehmens für die Bestellung der Gründungspräsidentin oder des Gründungspräsidenten

¹Die Entscheidung über die Herstellung des Einvernehmens des EGS für die Bestellung der Gründungspräsidentin oder des Gründungspräsidenten erfolgt in geheimer Abstimmung. ²Dafür ist der EGS beschlussfähig, wenn zwei Drittel seiner Mitglieder, also mindestens 21 Abstimmungsberechtigte anwesend sind.

§ 9 Ausschüsse

¹Der EGS kann zur Erledigung bestimmter Aufgaben zeitweilige Ausschüsse einsetzen. ²Diesen können auch Mitglieder der BTU Cottbus-Senftenberg angehören, die nicht Mitglieder des EGS sind. ³Der Einsetzungsbeschluss für einen Ausschuss muss die Definition seiner

Aufgabe, seine Zusammensetzung und die Dauer seiner Einsetzung enthalten. ⁴Die Amtszeit dieser Ausschüsse endet spätestens mit Ablauf der Amtsperiode des EGS.

§ 10 Änderung der Geschäftsordnung

¹Änderungen der Geschäftsordnung werden mit der Beschlussfassung im EGS wirksam.

²Die Geschäftsordnung kann nur mit Zweidrittelmehrheit der Mitglieder des EGS geändert werden.

§ 11 Inkrafttreten

¹Die Geschäftsordnung tritt nach der Beschlussfassung im EGS in Kraft. ²Sie wird im Amtlichen Mitteilungsblatt der BTU Cottbus-Senftenberg veröffentlicht. ³Dies gilt ebenfalls für Änderungen der Geschäftsordnung.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des erweiterten Gründungssenats der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg vom 11. Dezember 2013.